

Alle drei ♀♀ haben grell-rote Ozellen, der Analfleck ist bei ihnen stark rot ausgefüllt und mit der Medianozelle verbunden. Die submarginale Kapfenbinde ist deutlich.

Es wäre noch anzugeben, daß der Grundton eines Teiles der ♂♂ (meist der frischeren) leicht gelblich ist.

Hoffentlich werden weitere Forschungen uns über die genaueren biologischen Verhältnisse belehren, bei denen die hier beschriebene Form zur Entwicklung kommt.

Zum Schlusse sehe ich es für meine angenehme Pflicht an, auch an dieser Stelle Herrn L. Sheljuzhko (Kijev) für seine Hilfe beim Studium der neuen Form, wie auch für das Material seiner Sammlung, das er mir freundlichst zu Vergleichszwecken zur Verfügung stellte, herzlichst zu danken.

## Eupithecia pliniata Stauder, nova species.

Von H. Stauder, Castelrotto.

Type 1 ♀ Gebirge von Sorrento, Monte Faito, Boscoreale, 450 m, 21. VI. 1928. H. Stdr. legit (Tagfang), in coll. mea. Nach dem römischen Geschichtsschreiber Plinius benannt.

Der Vorderflügel - Oberseite - Bänderung nach, dem variablen *innotata-tamariscata-fraxinata*-Kreis ähnelnd, dem Habitus nach, aber viel mehr einer *lanceata* oder *terrenata* gleichend, jedoch bedeutend kleiner als alle *innotata*-Formen sowie auch die letztgenannten beiden spitz- und schmalflügeligen Spezies.

Skizze:

1                      2                      3  
*pliniata*      *fraxinata*      *terrenata*



Habitus: Vfgl.: Länge 9 mm, Spannweite 15 mm; Außenrand derart schräg auf den Innenrand sich senkend, daß der Vfgl. reichlich mehr als zweimal länger als breit wird; diesbezüglich den Vergleich mit spec. *lanceata* oder *cingulata* (Seitz, Taf. 13/c

und 25/f) nicht nur aushaltend, sondern vielmehr noch schlagend. Dürfte neben *unedonata* und *lanceata* die spitz- und schmalflügeligste europäische *Eupithecia* sein.

Hfgl.: Im Verhältnis zur Länge des Vfgl. kurz, jedoch ziemlich langgestreckt, mehr oval als rund, im Analwinkel und am Apex abgespitzt, deutlich eckig.

Kolorit: V.- und Hfgl. einfarben aschgrau mit starkem Silberglanze, Vfgl. zufolge der dunkleren Querbänderung sowie auffallend starker Schwarzpunktierung der ganzen Rippe V (System Spuler) von der Basis bis zum Saume von etwas dunklerem Aussehen als der einfarbig hell Silbergraue Hfgl. Von sämtlichen Seitischen *Eupithecia*-Abbildungen hält höchstens *mitigata* (Taf. 25/f) in Bezug auf Grundtönung einen Vergleich mit *pliniata* aus, jedoch ist letztere um eine Nuance düsterer. Jeder braune oder bräunliche Unterton, welcher der *innotata* - *fraxinata* - Gruppe so sehr eigen ist, fehlt bei *pliniata*.

Ornamentierung: Vfgl.: Diese anlangend, besteht mit den Arten des zahlreichen *Eupitheciengenus* nur ein einziger Anklang: an f. *fraxinata* von *innotata*, bei welcher das helle Mittel- sowie dasselbe Antemarginalband ungefähr die gleiche Gestaltung aufweisen wie bei meiner *pliniata*; bei genauer Betrachtung dieser zwei Merkmale ergeben sich aber doch derartige Divergentia, wie schon aus meiner simplen Skizze entnommen werden kann, daß von Gleichartigkeit — ganz abgesehen von dem gänzlich verschiedenen Habitus — keine Rede sein kann. Auch die verschwommenen basalen Ornamente stimmen zwischen *pliniata* und *fraxinata* nicht überein. Das helle *fraxinata* - Mittelquerband ist doppelt gewunden, jenes von *pliniata* nur einfach, und zwar am Vorderrande um den Mittelpunkt bogenförmig ausweichend und dann schräg nach innen (basalwärts) auf den Innenrand laufend; bei *fraxinata* schweift es im letzten unteren Drittel gegen den Außenwinkel ab, dermaßen die zweite Windung (also die Form des Interrogationszeichens!) bildend. Das Antemarginalbändchen ist bei *fraxinata* steil und mit dem Mittelbande wenig parallel, bei *pliniata* dagegen analog der Mittelbandlage schrägliegend und zum Mittelbande viel mehr parallellaufend als bei *fraxinata*.

Was den Vfgl. (O. S.) bei *pliniata* besonders charakterisiert, ist eine sehr deutliche, prächtige, gebogene schwarze Punktreihe auf der ganzen Ader V (System Spuler), welche der Spezies eine Auszeichnung verleiht, wie wir meines Wissens im ganzen großen *Eupitheciengeschlechte* eine Analogie nicht wiederfinden; nur aus

der Gattung *Horisme* Hbn. stoßen wir auf eine Art, bei welcher dieses Ornament zur Geltung kommt: species *calligraphata* H. S. (cfr. die Seitz'sche Abb. auf Taf. 25/i—IV. Bd.). Bei *calligraphata* reicht diese deutliche Längspunktserie bis weit in den Diskus hinein, bei *pliniata* ist sie ebenso markant und dazu noch bis zu dem Saume fortlaufend, knapp unter dem Mittelpunkt, wie es ja dem Laufe der Ader V entspricht, abgknickt und einen sehr stumpfen Winkel bildend. Besagtes Ornament beinhaltet gewiß ein ganz vorzügliches Divergenzcharakteristikum gegen species *innotata-fraxinata*. Schwarze Saumlinie deutlich und ununterbrochen, Fransen lang und durch eine dunklere Querlinie entzweigeteilt. Fransfarbe hellgrau, silberglänzend. Deutlicher schwarzer Mittelpunkt vorhanden.

Hfgl.: Wie schon besagt, einfarbig hellaschgrau, stark silberglänzend; einzige Ornamente: eine zusammenhängende schwärzliche Saumlinie vor den hellen, leicht gescheckten Fransen sowie geringe Anhäufung dunklen Schuppenelementes längs des ganzen Analteiles, besonders im Analwinkel, von dort gegen die Basis sich verjüngend. Diesbezüglich etwas an spec. *terrenata* (cfr. Abb. im Seitz IV, Taf. 25/h) erinnernd; Hfgl.-Form und Färbung sowie dessen Ornamentierung überhaupt mit spec. *terrenata* sich deckend. Mittelpunkt fehlt hier bei *pliniata*. Dem *innotata*-Zyklus ist das breite dunkle Außenrandsband eigen, welches spec. *pliniata* gänzlich abgeht.

Stirnhaarbüschel, Thorax, Tegumen, Abdomen, Füße wie die Grundfarbe der Flügel hellaschgrau, Palpen sehr kurz, die Stirne nicht überragend, Antennen lang, dünn, fadenförmig, graubraun, auf jedem Geißelglied rundum schwarz gescheckt (geringelt).

Die Unterseiten sind fast gänzlich ornamentlos, nur die Mittelpunkte sind angedeutet, auch jene der Hinterflügel (auf der O. S. fehlen sie hier).

Abbildung soll nachgetragen werden.

Castelrotto, Anfang Oktober 1928.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Eupithecia pliniata Stauder, nova species. 191-193](#)